Stadt Bergkamen
Dezernat I

Drucksache Nr. 9/183-00
Fachdezernat Innere Verwaltung

Datum: 04.02.2005

Az.: st-se

Beschlussvorlage – öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Bauen und Verkehr	09.05.2005
2.		
3.		
4.		

Betreff:

Budget- und Produktbericht 2004

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Die Sachdarstellung und der Beschlussvorschlag
3. 1 Anlage

Der Bürgermeister	
Schäfer	

Amtsleiter	Sachbearbeiter	
Turk	Stein	

Sachdarstellung:

Nach Ablauf des Jahres 2004 haben die Budgetverantwortlichen Stellungnahmen zur Entwicklung ihres Budgets abgegeben (ohne Berücksichtigung der Haushaltsstellen der zentral bewirtschafteten Deckungskreise). Außerdem nahmen die Produktverantwortlichen zu der Zielerreichung und Leistungsentwicklung ihrer Produkte Stellung.

Die Anlage zu dieser Vorlage beinhaltet die Stellungnahmen zu den Budgets und Produkten, für die der Ausschuss laut Zuständigkeitsordnung verantwortlich ist:

Budget	4.60	Amt für Bauberatung und Bauordnung
	4.61	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
	4.68	Baubetriebshof
Produkt	11.17	Zentrale Vergabe von Bauleistungen
	11.18	Leistungen des Baubetriebshof
	12.10	Brandschutz und Bevölkerungsschutz (Gefahrenvorbeugung)
	12.11	Verkehrsangelegenheiten
	51.01	Widmung von Straßen, Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen
	51.02	Vermessung
	51.03	Stadtentwicklung
	51.04	Städtebau
	51.05	Stadterneuerung
	52.02	Bauberatung und Bauordnung
	52.03	Denkmalschutz und Denkmalpflege
	53.03	Kommunale Abfallentsorgung
	54.01	Straßenreinigung und Winterdienst
	54.02	Öffentliche Verkehrsflächen
	54.03	Mobilitäts- und Verkehrsplanung
	55.01	Friedhöfe
	55.02	Natur und Landschaft
	55.03	Öffentliche Grün- und Freiflächen
	56.01	Umweltschutz

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt die Vorlage Drucksache Nr. 9/183-00 zur Kenntnis.

Anlage zu Drucksache Nr. 9/183-00

Bezeichnung des Budgets: 60

Saldo der Spalte „Haushaltsansatz“	304.535,00
Saldo der Spalte „Anordnungssoll“	308.131,00
Budgetverschlechterung beziehungsweise Budgetverbesserung (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen)	+3.596,00

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2004:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung oder Budgetverbesserung begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Die Budgetverbesserung ist auf eine geringfügige Steigerung des Gebührenaufkommens zurückzuführen.

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Falls Budgetverschlechterung: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2005 zu vermeiden?

Falls Budgetverbesserung: Wird sich die Verbesserung in 2005 voraussichtlich fortsetzen?

Für 2005 ist keine Budgetverschlechterung zu erwarten. Besondere Maßnahmen sind nicht durchzuführen.

Bezeichnung des Budgets: 61 Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt

Saldo der Spalte „Haushaltsansatz“	3.709.747,00 €
Saldo der Spalte „Anordnungssoll“	3.433.687,87 €
Budgetverschlechterung beziehungsweise Budgetverbesserung (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen)	276.059,13 €

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2004:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung oder Budgetverbesserung begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Gegenüber 2003 ist eine Budgetverbesserung eingetreten. Trotz Steigerung der Einnahmen gegenüber 2003 um ca. 3 % ist die Budgetverbesserung insbesondere durch radikale Ausgabenkürzung (ca. 15%) erreicht worden. Von Kürzungen betroffen ist die Erstattung an den Eigenbetrieb sowie die bauliche Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen sowie Brückenbauwerken, die jedoch langfristig zu einem Werteverzehr städtischen Vermögens beitragen. Eine Sondersituation stellen wie jedes Haushaltsjahr die Beleuchtungskosten dar. Am 16.12.04 ist eine Ratsbeschluss zur überplanmäßigen Ausgabe für die Straßenbeleuchtungskosten in Höhe von 88.288,43 € gefasst worden. Eine Deckung konnte zum damaligen Zeitpunkt nicht angegeben werden, ist aber bereits in die Budgetbilanz eingerechnet.

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Falls Budgetverschlechterung: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2005 zu vermeiden?

Falls Budgetverbesserung: Wird sich die Verbesserung in 2005 voraussichtlich fortsetzen?
Eine Budgetverbesserung für 2005 ist derzeit nicht zu prognostizieren. Eine noch weiter radikale Ausgabenkürzung würde zu weiteren Werteverlusten führen und den Unterhaltungsstau bei Straßen, Wegen, Plätzen und Grünflächen nur auf weitere Jahre verschieben. Weitere Kürzungen sind aus techn. Sicht bedenklich. In der Eröffnungsbilanz nach NKF wird der Unterhaltungsaufwand neu zu bewerten sein. Eine Ausgabenverminderung könnte bei der Einsparung der Straßenbeleuchtung sowohl durch technische als auch vertragliche Änderung erreicht werden. Die Stadt Bergkamen steht z.Z. in Verhandlungen mit den GSW bzw. Vorschläge der Stadt Bergkamen werden durch die GSW geprüft.

Bezeichnung des Budgets: 68

Saldo der Spalte „Haushaltsansatz“	2.492.101,00
Saldo der Spalte „Anordnungssoll“	2.814.016,81
Budgetverschlechterung beziehungsweise Budgetverbesserung (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen)	321.915,81

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2004:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung oder Budgetverbesserung begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Gründe für die Budgetverbesserung:

- Mehreinnahmen im Bereich der Inneren Verrechnung → 179.989,95
- Mehreinnahmen – 7710-1650 – Stadtbetrieb Entwässerung → 28.144,87, bedingt durch einen zusätzlichen Aufgabenbereich (Kanalinspektion)
- Mehreinnahmen – 7710-1505 – Entschädigung/Erstattung von Versicherungen, bedingt durch eine höhere Anzahl von Schadensfällen sowie verbesserte Zusammenarbeit mit der Polizei (Unfallberichte, Verursacher)
- Einsparungen in diversen Sachhaushaltsstellen sowie haushaltswirtschaftliche Sperren gemäß Verfügung des Kämmereileiters

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Falls Budgetverschlechterung: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2005 zu vermeiden?

Falls Budgetverbesserung: Wird sich die Verbesserung in 2005 voraussichtlich fortsetzen?

Prognosen über Mehreinnahmen im Bereich der Versicherungserstattung können nicht getroffen werden.

Im Bereich der Einnahmen durch die Inanspruchnahme von Baubetriebshofleistungen – 7710-1100 – können Mehreinnahmen eintreten, da die Nutzung von Kleingeräten etc. durch Verfügung des Bürgermeisters teilweise erneut ermöglicht wurde.

--

Produktbereich 11 Innere Verwaltung
Produkt 17 Zentrale Vergabe von Bauleistungen

Verantwortlich: Ausschuss für Bauen und Verkehr
Zuständig: Amt für Bauberatung und Bauordnung

Definition

Beschreibung

Frühzeitige Bekanntmachung geplanter öffentlicher Ausschreibungen; Versendung von Angebotsunterlagen an Unternehmen bei öffentlichen und beschränkten Ausschreibungen; Überwachung der Zahlung der Verwaltungsgebühr bei öffentlichen Ausschreibungen; Durchführung der Submission; rechnerische Prüfung der Angebotsunterlagen; Auftragserteilung nach fachtechnischer und wirtschaftlicher Zwischenprüfung der beteiligten Fachämter; Erstellung der Beschlussvorlagen für den Rat und die Ausschüsse, soweit nach der Vergabeordnung notwendig

Auftragsgrundlage

Beschlüsse des Rates und der beteiligten Ausschüsse (Ausschuss für Bauen und Verkehr, Haupt- und Finanzausschuss als Werksausschuss), Verdingungsordnung für Bauleistungen Teile A und B, Tarifreuegesetz, Einkommensteuergesetz (Freistellungsbescheinigungen), Vergabehandbuch für die Durchführung von kommunalen Bauaufgaben, Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, Vergabeordnung der Stadt Bergkamen

Ziele

Höchstmass an Sicherheit für die Vergabe von Aufträgen an fachkundige, leistungsfähige und zuverlässige Bieter; Vermeidung von Vergabebeschwerden durch die Beteiligung der Bieter an der Submission; Ermittlung des preisgünstigsten Anbieters; zügige Auftragserteilung; Vermeidung von Korruption oder Korruptionsvorwürfen

Zielgruppe

Unternehmen, die sich an öffentlichen oder beschränkten Ausschreibungen sowie an Angebotseinziehungen oder freihändigen Vergaben für den Hoch-, Tief- und Kanalbau beteiligen; Rechnungsprüfungsamt, Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft, Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt, Baubetriebshof und Stadtbetrieb Entwässerung

Zuständigkeit

Karlheinz Scharwey, Rathaus, Zimmer 608, Telefon 02307/965-338, E-Mail k.scharwey@bergkamen.de

Produktbereich 11 Innere Verwaltung
 Produkt 17 Zentrale Vergabe von Bauleistungen

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
Bezeichnung	Einheit	Plan 2004	Ist 2004	Ist 2003	Ist 2002
Ausschreibungen des Baudezernats insgesamt	Anzahl	40	54	41,00	50,00
davon öffentliche Ausschreibungen	Anzahl	5	4	5,00	10,00
Aufträge des Baudezernats bis 10.000 €	Anzahl	9	15	10,00	9,00
Aufträge des Baudezernats über 10.000 bis 30.000 €	Anzahl	10	28	10,00	16,00
Aufträge des Baudezernats über 30.000 bis 90.000 €	Anzahl	19	5	19,00	15,00
Aufträge des Baudezernats über 90.000 bis 250.000 €	Anzahl	2	2	2,00	5,00
Aufträge des Baudezernats über 250.000 bis 500.000 €	Anzahl	-	1	0,00	1,00
Aufträge des Baudezernats über 500.000 €	Anzahl	-	3	0,00	4,00
Ausschreibungen des Stadtbetriebs Entwässerung insgesamt	Anzahl	35	46	36,00	27,00
davon öffentliche Ausschreibungen	Anzahl	5	5	5,00	14,00
Aufträge des Stadtbetriebs Entwässerung bis 10.000 €	Anzahl	3	7	3,00	4,00
Aufträge des Stadtbetriebs Entwässerung über 10.000 bis 90.000 €	Anzahl	25	33	26,00	16,00
Aufträge des Stadtbetriebs Entwässerung über 90.000 bis 250.000 €	Anzahl	4	4	4,00	4,00
Aufträge des Stadtbetriebs Entwässerung über 250.000 bis 500.000 €	Anzahl	2	2	2,00	2,00
Aufträge des Stadtbetriebs Entwässerung über 500.000 €	Anzahl	1	-	1,00	1,00

Bezeichnung des Produkts: Zentrale Vergabe von Bauleistungen_____

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2004 geplanten Ziele des Produkts erreicht?

Welche Besonderheiten gab es?

Die für 2004 geplanten Ziele wurden erreicht.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Plan-Zahlen 2004 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Ist-Zahlen 2003 und 2002 begründet (Vorjahresvergleich)?

Wesentliche Abweichungen sind nicht aufgetreten.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2005 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Keine zusätzlichen Maßnahmen. Auswirkungen für die Bergkamener Bürger ergeben sich nicht.

Produktbereich	11 Innere Verwaltung				
Produkt	18 Leistungen des Baubetriebshof				
Verantwortlich:	Ausschuss für Bauen und Verkehr				
Zuständig:	Baubetriebshof				
Definition					
Beschreibung					
Unterhaltungsarbeiten an städtischen Straßen, Wegen und Plätzen, Kontrolle der baulichen Anlagen, Grünpflegearbeiten an städtischen Flächen und Objekten, Spiel- und Sportplatzunterhaltung, Pflege der Friedhöfe, Durchführung und Abwicklung der Bestattungen, Durchführung Winterdienst und Straßenreinigung, Unterhaltungsarbeiten an städtischen Gebäuden					
Auftragsgrundlage					
Aufträge der Fachämter, verschiedene Gesetze und Vorschriften					
Ziele					
Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht, Überwachung von Gesetzen und Vorschriften, bürgerorientierte Dienstleistungen, sach- und fachkundige Auftrags erledigung unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit					
Zielgruppe					
Fachämter der Stadtverwaltung, alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen					
Zuständigkeit					
Stephan Polplatz, Baubetriebshof, Bambergstraße 66, Zimmer 11, Telefon 02307/96201-15, E-Mail s.polplatz@bergkamen.de					
Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
Bezeichnung	Einheit	Plan 2004	Ist 2004	Ist 2003	Ist 2002
Auszubildende	Anzahl	8,00	8,00	7,00	6,00
Stellen mit gewerblichen Tätigkeiten (operativer Einsatz)	Anzahl	57,50	56,50	58,50	59,50

Bezeichnung des Produkts:
Leistungen des Baubetriebshofes

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2004 geplanten Ziele des Produkts erreicht?

Welche Besonderheiten gab es?

Im wesentlichen wurden die geplanten Ziele des Produktes erreicht. Durch effizienteren Arbeitsablauf konnte auf Anregungen und Hinweise interessierter Bürger über verschiedene Informationswege schnell reagiert und bestehende Missstände umgehend beseitigt werden, wie z. B. die Beseitigung wilder Müllkippen, Leerung überfüllter Papierkörbe außerhalb des normalen Turnus etc.

Fehlende Personalressourcen konnten durch den Einsatz von Hilfskräften größtenteils aufgefangen werden. Der Einsatz von Pflegekräften mit Lastenfahrrad, besonders in stark frequentierten Bereichen, ermöglichte nicht nur die Einhaltung der Pflegestandards sondern darüber hinausgehende Maßnahmen im Rahmen der Stadtreinigung.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Plan-Zahlen 2004 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Ist-Zahlen 2003 und 2002 begründet (Vorjahresvergleich)?

Bezeichnung	Einheit	Ist 2004	Plan 2004	Ist 2003	Plan 2003	Ist 2002	Plan 2002
Auszubildende	Anzahl	8	8	7	7	6	6
Stellen mit gewerbl. Tätigkeit	Anzahl	56,5	57,5	58,5	59,5	59,5	61,5

Einsparung von Personalkosten im Baubetriebshofbereich gemäß Haushaltssperren des Kämmereileiters über HSK hinaus.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2005 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Der Einsatz von ‚Hartz IV Kräften‘ wird den Personalstamm des Baubetriebshofes vergrößern. Besonders im Hinblick auf Sauberkeit im Stadtgebiet wird sich dies, wie bisher, voraussichtlich positiv auswirken. Auch der Bereich der Friedhofspflege wird von diesem Konzept mutmaßlich profitieren.

Bergkamen 1111

11.01.2004

Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung					
Produkt 10 Brandschutz und Bevölkerungsschutz (Gefahrenvorbeugung)					
Verantwortlich: Ausschuss für Bauen und Verkehr					
Zuständig: Amt für Bauberatung und Bauordnung					
Definition					
Beschreibung Einhaltung und Durchsetzung der brandschutztechnischen Bestimmungen					
Auftragsgrundlage Feuerschutzhilfleistungsgesetz, Gebührensatzung					
Ziele Verhinderung von Bränden, Behinderung der Brand- und Rauchausbreitung, bautechnische Sicherung der Rettungswege, Beseitigung brandgefährlicher Zustände in Gewerbebetrieben					
Zielgruppe Brandschaupflichtige Gewerbebetriebe (Inhaber und Betreiber)					
Zuständigkeit Angelika Schneider, Rathaus - Zimmer 616, Telefon 02307/965-346, E-Mail a.schneider@bergkamen.de					
Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
Bezeichnung	Einheit	Plan 2004	Ist 2004	Ist 2003	Ist 2002
Brandschauen	Anzahl	40	38	106	476
Nachschaun zur Brandschau	Anzahl	15	14	27	33

Bezeichnung des Produkts: Brandschau

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2004 geplanten Ziele des Produkts erreicht?

Welche Besonderheiten gab es?

Ziele wurden nahezu erreicht.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Plan-Zahlen 2004 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Ist-Zahlen 2003 und 2002 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Abweichungen sind so marginal, dass es keiner Erläuterung bedarf.
Die Brandschauen finden in einem 5-bzw. 3-jährigen Turnus statt. Da bereits 2002 das Brandschauenkataster vollständig überarbeitet und ein Großteil der Brandschauen durchgeführt wurde, nahm die Zahl der Brandschauen in den letzten beiden Jahren ab.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2005 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Es werden keine besonderen Maßnahmen ergriffen, da die Anzahl der Brandschauen abhängig ist von gesetzlichen Fristen und der Anzahl der brandschauptpflichtigen Betriebe.

Die Brandschauen wirken sich in Form einer verbesserten Sicherheit der Gewerbebetriebe auf die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger aus.

Produktbereich	12 Sicherheit und Ordnung				
Produkt	11 Verkehrsangelegenheiten				
Verantwortlich:	Ausschuss für Bauen und Verkehr				
Zuständig:	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt				
Definition					
Beschreibung Verkehrslenkung, Verkehrsregelung, Genehmigungen, Verkehrsplanung, Verkehrsmessungen, Sondernutzungen, Baustellenüberwachung im öffentlichen Straßenraum, Kataster					
Auftragsgrundlage Straßenverkehrsordnung, Straßenverkehrsgesetz, Straßen- und Wegegesetz NRW, Richtlinien zur Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA), HAV, Straßenverkehrszulassungsverordnung, Kostenordnung, Dienstanweisungen					
Ziele Umsetzen von gesetzlichen Vorgaben, um die Sicherheit im Straßenverkehr aufrechtzuerhalten					
Zielgruppe Alle Personen, die sich im öffentlichen Verkehrsraum der Stadt Bergkamen bewegen					
Zuständigkeit Dirk Möcklinghoff, Rathaus - Zimmer 514, Telefon: 02307/965-322, E-Mail: d.moecklinghoff@bergkamen.de					
Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
Bezeichnung	Einheit	Plan 2004	Ist 2004	Ist 2003	Ist 2002
Erteilung von Sperrgenehmigungen	Anzahl	95	96	89,00	71,00
Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen	Anzahl	150	154	140,00	32,00
Durchführung von Baustellenüberwachungen	Anzahl	500	460	0,00	0,00
Aufbau und Unterhaltung von Verkehrszeichen	Anzahl	0,00	0,00	0,00	0,00

Bezeichnung des Produkts: _12.11_____

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2004 geplanten Ziele des Produkts erreicht?

Welche Besonderheiten gab es?

Die geplanten Ziele wurden in vollem Umfang erreicht.
Zzgl. zu den erteilten Sperrgenehmigungen sind die Baumaßnahmen durch Jahresgenehmigungen zu erwähnen. Hierzu zählen Kopflöcher, Notmaßnahmen der Versorgungsträger und Baumaßnahmen in untergeordneten Straßen und Randstreifen. Hier wurden rd. 850 Baustellen abgewickelt. Auch diese Baustellen wurden erfaßt und überwacht.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Plan-Zahlen 2004 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Ist-Zahlen 2003 und 2002 begründet (Vorjahresvergleich)?

Es gibt keine gravierenden Abweichungen.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2005 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Anzahl der Baustellen und die damit verbundenen Genehmigungen sind seit Jahren steigend. Bedingt durch Rechtsverordnungen und gesetzliche Auflagen wird die Überwachungspflicht (Verkehrssicherungspflicht) auch in den nächsten Jahren kontinuierlich steigen und den Arbeitsaufwand deutlich erhöhen.

Bergkamen					
Produktbereich 51 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen					
Produkt 01 Widmung von Straßen, Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen					
Verantwortlich: Ausschuss für Bauen und Verkehr					
Zuständig: Amt für Bauberatung und Bauordnung					
Definition					
Beschreibung Abrechnung von Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch sowie Straßenbaubeiträgen nach dem Kommunalabgabengesetz; Abschluss städtebaulicher Verträge (Erschließungsverträge, Durchführungsverträge) und Ablösevereinbarungen; Widmung, Einziehung und Umstufung von Straßen, Wegen und Plätzen nach dem Straßen- und Wegegesetz					
Auftragsgrundlage Baugesetzbuch, Kommunalabgabengesetz, Straßen- und Wegegesetz					
Ziele Kostenbeteiligung der Bauherinnen und Bauherren sowie der Anliegerinnen und Anlieger im Rahmen der Schaffung und Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit					
Zielgruppe Bauherrinnen und -herren, Straßenanliegerinnen und -anlieger, Nutzerinnen und Nutzer öffentlicher Straßen, Wege und Plätze					
Zuständigkeit Karlheinz Scharwey, Rathaus - Zimmer 608, Telefon 02307/965-338, E-Mail k.scharwey@bergkamen.de					
Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
Bezeichnung	Einheit	Plan 2004	Ist 2004	Ist 2003	Ist 2002
laufende städtebauliche Verträge	Anzahl	16	16	15,00	13,00
davon im jeweiligen Zeitraum	Anzahl	2	2	2,00	6,00
abgeschlossene Verträge abgerechnete Maßnahmen nach Kommunalabgabengesetz	Anzahl	2	2	1,00	0,00
Widmungen, Einziehungen und Umstufungen	Anzahl	2	2	17,00	2,00

Bezeichnung des Produkts: Widmung von Straßen, Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen _____

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2004 geplanten Ziele des Produkts erreicht?

Welche Besonderheiten gab es?

Das Ziel wurde erreicht.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Plan-Zahlen 2004 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Ist-Zahlen 2003 und 2002 begründet (Vorjahresvergleich)?

Abweichungen sind nicht aufgetreten.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2005 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Keine zusätzlichen Maßnahmen. Auswirkungen für die Bergkamener Bürger ergeben sich nicht.

BERGKAMEN					
Produktbereich 51 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen					
Produkt 02 Vermessung					
Verantwortlich: Ausschuss für Bauen und Verkehr					
Zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt					
Definition					
Beschreibung					
Entwurfs-, Bauvermessung und sonstige vermessungstechnische Ingenieurleistung, insbesondere topografische Aufnahmen, Bebauungsplangrundkarten, Absteckung von Bauvorhaben, Bauwerksüberwachung, Entfernungsbescheinigungen, vermessungstechnische Leistungen zum Aufbau geografisch-geometrischer Datenbasen für raumbezogene Informationssysteme, Basisdaten für das Grafische Informationssystem, Systembetreuung für die Automatisierte Liegenschaftskarte, amtliche Grundlagenkarten, Führung und Bereitstellung des Stadtplans, Auskunft aus dem Liegenschaftskataster, Führung, Redaktion, kartografische Bearbeitung und Herausgabe thematischer Karten					
Auftragsgrundlage					
Ratsbeschlüsse, Dienstanweisungen, Dienstvereinbarungen					
Ziele					
Bereitstellung wichtiger fachbezogener Informationen zum Flurstück in automatisierter Form, termin- und fachgerechte Erfassung von Grundlagen und Daten, Schaffung von Planungsgrundlagen, Übertragung der Planungsergebnisse in die Ortlichkeit, Beschaffung von Basisinformationen, Sicherstellung des einheitlichen Raumbezugs beim Aufbau und bei der Führung raumbezogener Daten aller Fachbereiche, Bereitstellung von aktuellen analogen und digitalen Grundlagen für die Planung, Bestandsaufnahme als Orientierungshilfe für öffentliche und private Belange, für den Tourismus und für thematische Karten					
Zielgruppe					
insbesondere Ämter des Baudezernats					
Zuständigkeit					
Wilfried Becker, Rathaus - Zimmer 516, Telefon 02307/965-324, E-Mail wi.becker@bergkamen.de					
Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
Bezeichnung	Einheit	Plan 2004	Ist 2004	Ist 2003	Ist 2002
Kosten des Stadtplans	€	0,00	0,00	0,00	3.470,00

Bezeichnung des Produkts:
51.02 Vermessung

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2004 geplanten Ziele des Produkts erreicht?

Welche Besonderheiten gab es?

Der Schwerpunkt der Tätigkeiten liegt in der Bereitstellung von Kataster- und Liegenschaftsangaben, örtliche Vermessungsarbeiten für das eigene und andere Ämter im Hause und deren weitere häusliche Bearbeitung.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Plan-Zahlen 2004 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Ist-Zahlen 2003 und 2002 begründet (Vorjahresvergleich)?

Eine Abweichung von den Ist-Plan-Zahlen 2003 und 2004 ist nicht erfolgt. Eine Abweichung zu den Ist-Zahlen 2002 ist dadurch begründet, dass eine Neuauflage des Stadtplanes alle 2 Jahre geplant ist.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2005 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Produktbereich	51 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produkt	03 Stadtentwicklung
Verantwortlich:	Ausschuss für Bauen und Verkehr
Zuständig:	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
Definition	
Beschreibung	
Erarbeitung von Strategien, Konzepten, Stellungnahmen und prozessorientierter Steuerung in allen Fällen der Stadtentwicklung (Bevölkerung, Wohnen, Wirtschaft, Infrastruktur, Gemeinbedarf) durch konzeptionelle Entwicklung von Stadtentwicklungskonzepten, Stadtteilkonzepten und Fachentwicklungsplänen; Sondergutachten für Einzelhandel, Wohnbau- und Gewerbeflächen; Führung der Planungsstatistik; Grundlagenentwicklung und Stadtforschung; Mitarbeit bei interkommunaler/regionaler Zusammenarbeit	
Auftragsgrundlage	
Bundes- und Landesgesetze, Gemeindeordnung, Ratsbeschlüsse	
Ziele	
Ausgewogene soziale, ökonomische, ökologische und städtebauliche Entwicklung der Stadt; Sicherstellung der Entscheidungsfähigkeit kommunaler Gremien	
Zielgruppe	
Einwohnerinnen und Einwohner in Bergkamen, Menschen in der Region und darüber hinaus	
Zuständigkeit	
Hans-Georg Freimund, Rathaus - Zimmer 519, Telefon 02307/965-327, E-Mail g.freimund@bergkamen.de	

Bezeichnung des Produkts: 51.03

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2004 geplanten Ziele des Produkts erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die ausgewogene Entwicklung der Stadt Bergkamen wird im nördlichen und östlichen Stadtgebiet durch zwei Planungen Dritter beeinträchtigt, die 2004 vorgelegt wurden.

- Der Entwurf zur Änderung des Landschaftsplans schränkt insbesondere die Erholungsbedürfnisse der Bevölkerung ein und bedroht die wirtschaftliche Existenzgrundlage der in der Lippeaue wirtschaftenden landwirtschaftliche Betriebe. Die Stellungnahme der Stadt Bergkamen hat diese Belange ins laufende Verfahren eingebracht.
- Der Rahmenbetriebsplan Abbau für den Betriebsbereich Monopol des Bergwerks Ost sichert zum einen die Zukunft des Bergwerk bis 2019, führt zum anderen aber zu erheblichen Veränderungen der Oberflächengestalt im östlichen Stadtgebiet und zu Beeinträchtigungen der Nutzungen übertage. Großflächig betroffen davon werden neben den Wasserläufen im Poldergebiet und dem Grundwasser große Teile der Siedlungsbereiche in Overberge, Rünthe und im nordöstlichen Stadtteil Bergkamen, insbesondere fast alle Gewerbe- und Industriegebiete der Stadt, die Land- und Forstwirtschaft in diesem Raum, die Lebensräume von Tieren und Pflanzen.

Methanausgasungen im Bereich der geplanten Veranstaltungsebene machen eine erneute Überplanung des nordwestlichen Teils der Bergehalde Großes Holz erforderlich. Zudem wurden erste nutzungsspezifische Konzepte für die Halden im Kanalband vorgestellt. Beide Planungen müssen noch bergrechtlich zugelassen werden.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Plan-Zahlen 2004 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Ist-Zahlen 2003 und 2002 begründet (Vorjahresvergleich)?

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2005 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?

Im Jahr 2005 soll ein lokales Einzelhandelsgutachten die Entwicklung der Einkaufsbereiche steuern und die Versorgung der Menschen in Bergkamen mit Gütern sicherstellen.

Aus dem Freiflächen-Gutachten „Rand und Band“ wird in einem ersten konkreten Umsetzungsschritt ein Auenwald in der Lippeaue nördlich des Stadtteils Rünthe geplant und realisiert. Teile der Maßnahme werden den Grundstock für ein Ökokonto der Stadt Bergkamen bilden.

Für die Berghalden stehen nach Klärung der Nutzungen die formalen bergrechtlichen Zulassungsverfahren an. Darüber hinaus müssen die Förderanträge angepasst werden.

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Durch die weitere Verbesserung der Versorgungssituation erhöht sich die Attraktivität Bergkamens als Wohnstandort.

Die Fertigstellung der Bergehalden und damit die freizügige Nutzung des gesamten Haldenbereichs durch die Bergkamener Bürger wird sich durch die 2004 eingetretenen

Ereignisse verzögern. Insgesamt ist damit zu rechnen, dass sich auch die mit der Schüttung der Halden verbundenen Belästigungen der Bevölkerung an den Zufahrtstraßen durch Massentransporte noch über einen längeren Zeitraum erstrecken werden, wenngleich sich die Stadt Bergkamen bei BDSB um eine Verlagerung der Verkehre auf Kanal und Bahn bemüht. Die zwischenzeitlich konkretisierten Konzepte zu Endgestaltung und Anschlussnutzungen des Haldenkomplexes werden den Menschen in Bergkamen und darüber hinaus zahlreiche Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung bieten.

Produktbereich	51 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen				
Produkt	04 Städtebau				
Verantwortlich:	Ausschuss für Bauen und Verkehr				
Zuständig:	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt				
Definition					
Beschreibung					
<p>Vorbereitende Bauleitplanung (Flächennutzungsplan) gemäß Baugesetzbuch; Aufstellungs-, Änderungsverfahren, Erarbeitung von räumlich funktionalen Konzepten, Verfahrenssteuerung gemäß Baugesetzbuch; Durchführung von Standortuntersuchungen, Dokumentation und Präsentation; Durchführung der Verträglichkeitsprüfung nach Flora-Fauna-Habitat-Richtlinien; Kontoführung für ökologische Ausgleichsmaßnahmen; verbindliche Bauleitplanung und ihre Sicherung; Bebauungsplan; Vorhaben- und Erschließungsplan; Abrundungs- und Außenbereichssatzung; Gestaltungs- und Grünordnungspläne; Durchführung der Träger- und Bürgerbeteiligung; Satzungen zur Gestaltung und Nutzung baulicher Anlagen; städtebauliche Rahmenplanung mit räumlich funktionalen Aussagen zu bestimmten räumlichen Bereichen und sektoralen Themen; städtebauliche Wettbewerbe gemäß den Grundsätzen und Richtlinien für Wettbewerbe; Planungsgutachten, Workshops, Auswertung und Präsentation der Planungsergebnisse</p>					
Auftragsgrundlage					
Baugesetzbuch, Gemeindeordnung, Ratsbeschlüsse					
Ziele					
<p>Ausweisung von Wohnbauflächen, Gewerbeflächen und sonstigen Flächen; Verbesserung der quartiersbezogenen Rahmenbedingungen; Verbesserung der räumlichen funktionalen Situation innerhalb eines Baublocks/Quartiers; Entwicklung und Umsetzung städtebaulicher und naturräumlicher Leitbilder; Erhaltung und Fortentwicklung von Quartier-Identitäten; konsensfähige Planung durch Betroffenenbezug</p>					
Zielgruppe					
Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen, Menschen in der Region und darüber hinaus					
Zuständigkeit					
Berthold Boden, Rathaus - Zimmer 520, Telefon 02307/965-328, E-Mail b.boden@bergkamen.de					
Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
Bezeichnung	Einheit	Plan 2004	Ist 2004	Ist 2003	Ist 2002
Anteil der Honorarkosten an den Gesamtkosten der Planungsleistung	%	20,00	0,00	10,00	0,00
Bauleitpläne im Verfahren	Anzahl	9	11	3	3
Bürgerbeteiligungen	Anzahl	6	8	3	2

**Bezeichnung des Produkts:
04 Städtebau**

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2004 geplanten Ziele des Produkts erreicht?

Welche Besonderheiten gab es?

Die Bauleitplanverfahren RT 75 „Schwarzer Weg“, RT96 „Römerlager“, BK 101/II“ Himmeldiek/Büscherstraße“, WD 102 „Gewerbepark B 61“, RT 108“Kanalstraße“, BK 110 „Landwehrstr./Büscherstraße“, BK 111 „Stadtmitte Ost“, BK 112 „Gewerbegebiet Grimberg 1/2“ sind weitergeführt worden. Investorengespräche, Sondergutachten, wie die Erschließungsplanung, sind erstellt worden. Die Verhandlungen zur Infrastrukturabgabe sind positiv verlaufen und zum Teil abgeschlossen. Die Bebauungspläne OV 113“Landwehrstraße“ und WD 103“Grimberg 3/4, 1. Teil, sind zum Abschluss gebracht worden. Das Verfahren OA 87/I (neu) ist eingeleitet worden. Die Abrundungssatzung Heinrichstr. ist abgeschlossen und wirksam geworden. Dort, wo nun Baurecht besteht, haben erste Baumaßnahmen für Ein- und Mehrfamilienhäuser begonnen.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Plan-Zahlen 2004 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Ist-Zahlen 2003 und 2002 begründet (Vorjahresvergleich)?

Neue Bauleitplanverfahren wurden zur städtebaulichen Neuordnung bzw. zur Verhinderung nicht gewollter städtebaulicher Entwicklungen eingeleitet. Es wurden im Dezember zwei zusätzliche Bürgerversammlungen auf freiwilliger Basis durchgeführt.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2005 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Bauleitplanverfahren werden weitergeführt. Durch die Schaffung von Baurecht ist die Eigentumbildung, die Entwicklung der Stadtmitte sowie des Wohnungsmarktes für die Bürger und Bürgerinnen gefördert

Produktbereich	51 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen				
Produkt	05 Stadterneuerung				
Verantwortlich:	Ausschuss für Bauen und Verkehr				
Zuständig:	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt				
Definition					
Beschreibung					
Satzungen für Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen; Koordination der Durchführung von Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen; Maßnahmen der Stadterneuerung nach anderen Programmen; vorbereitende Untersuchungen, Bestandsaufnahme und Analyse; Formulierung von Sanierungszielen; Erstellung des Erneuerungskonzepts; Kosten- und Finanzierungsübersicht; Ordnungs- und Baumaßnahmen der Stadterneuerung; Abschluss von Sanierungsmaßnahmen					
Auftragsgrundlage					
Baugesetzbuch, Ratsbeschlüsse					
Ziele					
Behebung städtebaulicher Missstände und Mängel; Verbesserung der Wohn-, Lebens- und Arbeitsverhältnisse; Modernisierung von Wohnraum; Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen; Ergänzung und Sicherung der sozialen Infrastruktur nach spezifischen Bedürfnissen der Gebietsbewohnerinnen und -bewohner; Ausgleich wirtschaftlicher und sozialer Nachteile					
Zielgruppe					
Einwohnerinnen und Einwohner in Bergkamen, Menschen in der Region und darüber hinaus					
Zuständigkeit					
Berthold Boden, Rathaus - Zimmer 520, Telefon 02307/965-328, E-Mail b.boden@bergkamen.de					
Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
Bezeichnung	Einheit	Plan 2004	Ist 2004	Ist 2003	Ist 2002
gesamter Förderrahmen	€	0,00	0,00	149.000,00	0,00
gesamte Stadterneuerungskosten	€	0,00	0,00	363.613,00	0,00

**Bezeichnung des Produkts:
05 Stadterneuerung**

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2004 geplanten Ziele des Produkts erreicht?

Welche Besonderheiten gab es?

- Die städtebauliche Entwicklung wird in großen Teilen durch private Investoren in Zusammenarbeit mit der Stadt realisiert. Besonderes Projekt ist dabei die Nordbergentwicklung. Gemeinsam mit dem Investor HI Development, Dortmund, ist im Dezember 2004 eine Bürgerversammlung durchgeführt worden, in der der letzte Stand der Planungskonzeption vorgestellt wurde. Auf dieser Basis sind noch in 2004 die Bauleitplanverfahren eingeleitet worden.
- Für den Abriss der Brücke Zentrumsplatz ist im November 2004 eine Bewilligung in Höhe von 307.000 € zu den zuwendungsfähigen Ausgaben in Höhe von 754.000 € erfolgt. Es gilt jetzt die Planung und die Kosten zu konkretisieren. Anschließend ist nach Erörterung mit den betroffenen Grundstückseigentümern die Umsetzung zu erörtern. Dabei sind die notwendigen Eigenmittel durch Erlöse aus der Infrastrukturabgabe für die Verwertung von Wohnbaugrundstücken bereit zu stellen.
- Im Rahmen des Stadterneuerungsprogramms ist im November 2004 eine Bewilligung für die künstlerische Inszenierung des Stadttors Leibnizstr./Fritz-Husemann-Str. in Höhe von 40.000 € zu den zuwendungsfähigen Kosten von 50.000 € ausgesprochen worden. Die Maßnahme soll in 2005 realisiert werden.
- Für das Zukunftsprojekt Wasserstadt „Floating Aden“ haben weitere Abstimmungsgespräche, mit dem Ziel in 2005 eine Bewilligung für die weitere Planungsphase zu bekommen, statt gefunden.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Plan-Zahlen 2004 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Ist-Zahlen 2003 und 2002 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Abweichungen zu 2003 bestehen, da 2004 keine Veranschlagung stattgefunden hat.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2005 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die oben genannten Maßnahmen werden in 2005 in Abhängigkeit zu den Bauleitplanverfahren und der haushaltsmäßigen Bereitstellung der Mittel realisiert.

Produktbereich	52 Bauen und Wohnen
Produkt	02 Bauberatung und Bauordnung
Verantwortlich:	Ausschuss für Bauen und Verkehr
Zuständig:	Amt für Bauberatung und Bauordnung
Definition	
Beschreibung	
<p>Bewilligung von Wohnungsmitteln, Beratung in Wohnungsbauförderungsangelegenheiten, Durchführung der Wohnungsaufsicht, Erteilung von Vorkaufsrechtsbescheinigungen, Erteilung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz, Prüfung der Abgeschlossenheit, Überwachung der ordnungsgemäßen Nutzung der Sozialwohnungen, Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen, Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen, Bauberatung im Rahmen aller im Stadtgebiet anfallenden Baumaßnahmen, Bauvorbescheide, Erteilung von Baugenehmigungen, Überwachung und Durchführung von Abnahmen, Ordnungsbehördliche Maßnahmen im Rahmen der Bauaufsicht, bautechnische Prüfung und Erarbeitung von Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung für Bauvorhaben nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz, wiederkehrende Prüfung von Sonderbauten, Abnahmen fliegender Bauten des Schaustellergewerbes, Mitwirkung bei der Aufstellung von Bebauungsplänen als Träger öffentlicher Belange für die Bauaufsicht, Ausstellung von Teilungsgenehmigungen, Eintragung von Baulasten, Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten im Rahmen des öffentlichen Baurechts, Bearbeitung von Klageverfahren des öffentlichen Baurechts</p>	
Auftragsgrundlage	
<p>Bewilligungsbescheide des Kreises Unna, Wohnungsbauförderungsbestimmungen, Wohnungsgesetz, Baugesetzbuch, Bauordnung, Ordnungswidrigkeitengesetz, Denkmalschutzgesetz, Wohnungsbau-Erleichterungsgesetz, Wohnungseigentumsgesetz, Wohnungsförderungsgesetz, Wohnungsbindungsgesetz, Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen</p>	
Ziele	
<p>Förderung von Wohnraum, Erwerb von Wohneigentum, Erhaltung des Wohnungsbestandes, ordnungsgemäße Nutzung der Sozialwohnungen, Abschöpfung fehlgeleiteter Subventionsmittel, Rechtssicherheit für Bauherinnen und Bauherren, Wahrung der bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Bestimmungen</p>	
Zielgruppe	
<p>Bauherrinnen und -herren, Mieterinnen und Mieter von Wohnungen, Grundstückskäuferinnen und -käufer, Erwerberinnen und Erwerber von Wohnungseigentum, Wohnungssuchende, Nutzerinnen und Nutzer öffentlich geförderter Wohnungen, Architektinnen und Architekten, Projektbetreuerinnen und -betreuer, sonstige externe Beteiligte (z. B. Nachbarschaft)</p>	
Zuständigkeit	
<p>Jörg Stahlberg, Rathaus - Zimmer 605 -, Telefon 02307/965-335, E-Mail j.stahlberg@bergkamen.de</p>	

Produktbereich	52 Bauen und Wohnen				
Produkt	02 Bauberatung und Bauordnung				
Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
Bezeichnung	Einheit	Plan 2004	Ist 2004	Ist 2003	Ist 2002
Bewilligte Wohnungsbaumittel	€	2.727.500,00	5.605.850,00	4.711.050,00	4.063.273,00
Beratungsgespräche	Anzahl	9,00	8,00	7,00	0,00
durchgeführte	Anzahl	3,00	4,00	3,00	3,00
Wohnungsaufsichtsangelegenheiten					
erteilte Vorkaufsrechtsbescheinigungen	Anzahl	159,00	254,00	300,00	250,00
erteilte	Anzahl	28,00	60,00	85,00	20,00
Abgeschlossenheitsbescheinigungen					
ausgestellte	Anzahl	302,00	560,00	581,00	575,00
Wohnberechtigungsbescheinigungen					
abgelehnte Anträge auf	Anzahl	36,00	75,00	75,00	94,00
Wohnberechtigungsschein					
erteilte Freistellungsbescheide	Anzahl	28,00	51,00	52,00	63,00
Ortsbesichtigungen	Anzahl	1,00	216,00	80,00	483,00
Verwaltungskostenbeiträge gemäß Gesetz	€	67.200,00	45000,00	62.831,00	62.867,00
über den Abbau von Fehlsubventionierung					
Baugenehmigungsverfahren	Anzahl	325,00	356,00	458,00	331,00
Bauvoranfragen	Anzahl	18,00	14,00	41,00	18,00
Bundesimmissionsschutz-Verfahren	Anzahl	14,00	9,00	12,00	16,00
Bauberatungen, auch telefonisch	Anzahl	270,00	229,00	337,00	280,00
ausgestellte Teilungsgenehmigungen	Anzahl	31,00	46,00	64,00	66,00
eingetragene Baulasten	Anzahl	75,00	112,00	65,00	87,00
Bußgelder	Anzahl	3,00	3,00	3,00	2,00
laufende Prozesse	Anzahl	11,00	9,00	11,00	8,00

Bezeichnung des Produkts:

Bauberatung/

Bauordnung

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2004 geplanten Ziele des Produkts erreicht?

Welche Besonderheiten gab es?

Die für 2004 geplanten Ziele wurden weitestgehend erreicht.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Plan-Zahlen 2004 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Ist-Zahlen 2003 und 2002 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Abweichungen sind so gering, dass es keiner Erläuterung bedarf.
Lediglich die Verwaltungskosten gem. dem Gesetz über den Abbau von Fehl-Subventionierungen fallen geringer aus, da es in 2004 vermehrt zu Erstattungen an Zahlungspflichtige gekommen ist.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2005 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Für 2005 sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich, um das Planziel zu erreichen.

Auswirkungen auf die Bürgerinnen und Bürger ergeben sich nicht.

Produktbereich	52 Bauen und Wohnen				
Produkt	03 Denkmalschutz und Denkmalpflege				
Verantwortlich:	Ausschuss für Bauen und Verkehr				
Zuständig:	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt				
Definition					
Beschreibung					
Erfassung und Überprüfung von Gebäuden auf Kulturdenkmaleigenschaft, rechtliche Feststellung der Denkmaleigenschaft, Fortschreibung der Denkmalliste, Aufstellung von Satzungen zum Schutz von Gesamtanlagen, Ausweisung von Grabungsschutzgebieten, Erstellung von Denkmalpflegeplänen, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit, denkmalrechtliche Erlaubnis und Pflegemaßnahmen, Antragsprüfung und Gewährung finanzieller Fördermittel					
Auftragsgrundlage					
Denkmalschutzgesetz					
Ziele					
Schutz, Pflege und Überwachung der Zustände von Kulturdenkmälern, Abwendung der Gefährdung von Kulturdenkmälern, Erhaltung und Pflege der Kulturdenkmäler, insbesondere auch durch Gewährung finanzieller Anreize, Visualisierung der Bodendenkmäler, insbesondere des Römerlagers					
Zielgruppe					
alle Bürgerinnen und Bürger					
Zuständigkeit					
Mechthild Beckmann, Rathaus - Zimmer 518, Telefon 02307/965-326, E-Mail m.beckmann@bergkamen.de					
Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
Bezeichnung	Einheit	Plan 2004	Ist 2004	Ist 2003	Ist 2002
unter Schutz gestellte Objekte	Anzahl	31	31	31	31
betreute Projekte	Anzahl	5	17	0	0
gewährte Fördermittel	€	0,00	0,00	0,00	0,00
geförderte Objekte	Anzahl	0,00	0,00	0,00	0,00

Bezeichnung des Produkts: 52.03 „Denkmalschutz und Denkmalpflege“

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2004 geplanten Ziele des Produkts erreicht?

Welche Besonderheiten gab es?

Die im Jahr 2003 begonnenen Grabungsarbeiten zur Rekonstruktion der Holz-Erde-Mauer südlich der Straße „Am Römerlager“ wurden in der Zeit vom 05.07.2004 bis 30.11.2004 vom Grabungsteam (12 Personen) ergraben. In Bezug auf die Grabungsfunde (Holz-Erde-Mauer und Mauerturm) war die Grabung sehr erfolgreich. Finanziert wurde diese Maßnahme durch den Landschaftsverband und dem Verein der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen e. V.

Als erster Schritt zur Visualisierung des „Römerlagers“ ist vorgesehen, einen archäologischen Lehrpfad anzulegen. Dazu fand in Zusammenarbeit mit dem Landschaftsverband und dem Förderverein am 06.02.2004 ein Abstimmungsgespräch mit dem Ministerium (Professor Dr. Horn) statt. Der im April 2004 vom Förderverein bei der NRW-Stiftung gestellte Förderantrag wurde im Dezember 2004 jedoch nicht bewilligt.

Einen besonderen Vortrag über die Grabungsergebnisse des Jahres 2003 hielt Dr. Kühlborn am 17.02.2004. Des Weiteren wurden im Museum Führungen, Vorträge und Exkursionen zur römischen Geschichte, ein Museumsfest, römische Essen und museumspädagogische Aktionen durchgeführt.

Zur Erhaltung und Pflege der unter Schutz gestellten Baudenkmäler wurden 17 Eigentümer beraten und Zustimmungen zu den nach Denkmalschutzgesetz erforderlichen erlaubnispflichtigen Maßnahmen erteilt.

Da für 2004 keine Haushaltsmittel bereitgestellt worden sind, konnten keine denkmalpflegerischen Maßnahmen privater Bauherrn gefördert werden.

Eine Tagung der unteren Denkmalbehörde des Kreises Unna fand am 06.05.2004 statt.

Im Rahmen einer Umweltverträglichkeitsstudie zum Rahmenbetriebsplan des Bergwerkes Ost/Betriebsbereich Monopol wurden die Baudenkmäler in Overberge und Rünthe besichtigt. In Bezug auf die Sicherung von Bergbauabsenkungen bis 2006 wurde für einen Stallanbau in Overberge entschieden, dass bei einer Instandsetzung der Denkmalwert des Stalles so reduziert würde, dass ein Erhalt nicht sinnvoll ist.

Aufgrund der Anfrage zum Abbruch des Fachwerkhauses, Schlesierweg 2, hat eine Überprüfung hinsichtlich des Denkmalwertes mit dem Ergebnis, dass eine Unterschutzstellung nicht erfolgen soll, stattgefunden.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Plan-Zahlen 2004 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Ist-Zahlen 2003 und 2002 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Anzahl der zu betreuenden Denkmalobjekte kann im Voraus nicht kalkuliert werden.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2005 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Das Konzept zur Visualisierung des Römerlagers Oberaden wird fortgeschrieben. Als erster Baustein soll der archäologische Lehrpfad in Zusammenarbeit mit dem Verein der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen e. V. erstellt werden.

Die Befunde der in den Jahren 2003 und 2004 durchgeführten Grabungen werden im Hinblick auf die Rekonstruktion der Holz-Erde-Mauer ausgewertet.

Im Stadtmuseum werden weiterhin Veranstaltungen zur römischen Geschichte durchgeführt.

Die Erfassung und Überprüfung von Gebäuden auf Kulturdenkmaleigenschaft wird fortgeschrieben.

--

Produktbereich	53 Ver- und Entsorgung
Produkt	03 Kommunale Abfallentsorgung
Verantwortlich:	Ausschuss für Bauen und Verkehr
Zuständig:	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt

Definition

<p>Beschreibung Sammlung und Transport von Abfällen; ordnungsgemäße Entsorgung und Verwertung von Abfällen; Beseitigung verbotswidrig abgelagerter Abfälle und ordnungsbehördliche Maßnahmen gegen Verursacher; Erstellung und Umsetzung der kommunalen Satzungen zur Abfallentsorgung; Entsorgungsberatung privater Haushalte und Kleingewerbebetriebe; Abrechnung mit Gebührenpflichtigen und Auftragnehmern</p>
--

<p>Auftragsgrundlage Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Abfallgesetz NRW, Entsorgungssatzung Kreis Unna, Abfallentsorgungssatzung Stadt Bergkamen</p>

<p>Ziele Gemeinwohlverträgliche Gestaltung der Abfallbeseitigung durch ordnungsgemäßes Einsammeln und Transportieren; Umsetzung der abfallrechtlichen Zielhierarchie der Vermeidung-Verwertung- Entsorgung von Siedlungsabfällen; Ermittlung und Kontrolle aller Grundstückseigentümer, die dem Anschluss- und Benutzungszwang unterliegen; Vermittlung ordnungsgemäßer Entsorgungsverfahren für Abfälle, die nicht der Entsorgungspflicht der Stadt Bergkamen unterliegen; Reduzierung ordnungswidriger Abfallentsorgungen; Auftrags Erfüllung zu möglichst geringen Kosten</p>

<p>Zielgruppe Alle Grundstückseigentümer, Privathaushalte und Kleingewerbebetriebe, bei denen Abfälle, die der Entsorgungspflicht der Stadt Bergkamen oder des Kreises Unna unterliegen, anfallen; Abfallbesitzer, die zur Entsorgung der bei ihnen anfallenden Abfälle verpflichtet sind; Gebührenpflichtige nach Abfallgebührensatzung</p>

<p>Zuständigkeit Heiko Busch, Rathaus - Zimmer 509, Telefon: 02307/965-391, E-Mail: h.busch@bergkamen.de</p>

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
Bezeichnung	Einheit	Plan 2004	Ist 2004	Ist 2003	Ist 2002
kommunal zu entsorgender Hausmüll	Tonnen	8.700,00	8.581,00	8.464,00	8.585,00
kommunal zu entsorgender Sperrmüll	Tonnen	1.950,00	2.069,00	1.931,00	1.838,00
kommunal zu entsorgender Biomüll	Tonnen	2.750,00	2.879,00	2.679,00	2.740,00
erfasste Wertstoffmengen: Altpapier	Tonnen	3.300,00	3.148,00	3.331,00	3.332,00
erfasste Wertstoffmengen: Altglas	Tonnen	1.150,00	1.298,00	1.124,00	1.295,00
erfasste Wertstoffmengen: DSD	Tonnen	1.700,00	1.611,00	1.682,00	1.832,00
Abnahmemengen Wertstoffhof	Tonnen	1.000,00	1.148,00	986,00	1.062,00
Bambergstraße: Grünschnitt					
Abnahmemengen Wertstoffhof	Tonnen	900,00	972,00	825,00	802,00
Bambergstraße: Bauschutt					
Abnahmemengen Wertstoffhof	Tonnen	280,00	293,00	269,00	228,00
Bambergstraße: Altholz					
Abnahmemengen Wertstoffhof	Tonnen	50,00	60,00	51,00	55,00
Bambergstraße: E-Schrott					
Restmüllaufkommen pro Kopf (Hausmüll u. Sperrmüll pro Einwohner)	Kilo	---	203,00	196,77	198,12
Biomüllaufkommen pro Kopf (pro Einwohner)	Kilo	---	55,00	50,71	52,09
Wertstoffaufkommen pro Kopf (Altpapier, Altglas pro Einwohner)	Kilo	---	85,00	84,33	87,95

Bezeichnung des Produkts:
53-03 Kommunale Abfallentsorgung

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2004 geplanten Ziele des Produkts erreicht?

Welche Besonderheiten gab es?

Die angegebenen Ist-Zahlen 2004 stellen aktuelle Hochrechnungen der bisher vorliegenden Tonnagenachweise der Entsorger dar. Für die ersten sechs genannten Fraktionen liegen Wiegebelege bis einschließlich November, für die Wertstoffhofmengen bis einschließlich September vor, da diese Quartalsweise übermittelt werden.

Die Planzahlen, als Grundlage Bestandteil der Gebührenkalkulation, sind in einem Rahmen erreicht worden, der die vorgegebene Kalkulation voraussichtlich nicht überschreiten wird. Mehrmengen einzelner Fraktionen stehen Mindermengen insbesondere im Bereich der kostenintensiven Hausmüllentsorgung gegenüber.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Plan-Zahlen 2004 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Ist-Zahlen 2003 und 2002 begründet (Vorjahresvergleich)?

Trotz der zur Zeit nur als Hochrechnung verfügbaren Zahlen der Wertstoffhof-Mengen kann von einer Zunahme der Annahmemengen ausgegangen werden. Die über die Jahre verfolgbare Zunahme deutet auf eine stetige Akzeptanz der am Wertstoffhof erhobenen Annahmegebühren hin.

Gleiches gilt für die Zunahme der Sperrmüllmengen, die, nach Einführung der Sperrmüllgebühr, zunächst erheblich eingebrochen waren.

Die Schwankungen bei der Hausmüll- und Biomüllmenge ergeben sich z.T. aus Mengenverschiebungen zu den verschiedenen Wertstofffraktionen und, in geringerem Maße, durch eine leichte Zunahme der Biomüllgefäße im Stadtgebiet bei der Biomülltonnage.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2005 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Mit Beginn des Jahres 2005 wird die Abfuhr der Gelben Säcken intensiviert und im 14-täglichen Rhythmus durchgeführt. Dadurch sollten sich für die Bergkamener Haushalte, vor allem im innerstädtischen Bereich, Entlastungen bei der Lagerung der Gelben Säcken ergeben. Gleichzeitig kann die vermehrte Abfuhr zu einer Erhöhung der eingesammelten Verpackungstonnage sowie, als eigentlich unerwünschter Nebeneffekt, einer Zunahme der Restmüllmenge in den Gelben Säcken führen.

Für das Jahr 2006 ist die Abfallentsorgung in Bergkamen durch öffentliche Vergabe oder Rekommunalisierung vertragsrechtlich neu zu organisieren. Die Entsorgung der unterschiedlichen Abfallfraktionen wird dabei unverändert weitergeführt, sollte aber zu einer Entlastung des Gebührenhaushaltes führen.

Produktbereich	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt	01 Straßenreinigung und Winterdienst
Verantwortlich:	Ausschuss für Bauen und Verkehr
Zuständig:	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt

Definition
Beschreibung Manuelle und maschinelle Beseitigung von Schmutz, Abfall. Laub und Wildwuchs, lokale Sonderleistungen wie Reinigung von Märkten, Olspurbeseitigungen, Farbschmierereien und wilde Plakatierungen beseitigen, optimiertes, manuelles und maschinelles Räumen auf Fahrbahnen, Radwegen, Gehwegen, Fußgängerzonen sowie zur öffentlichen Nutzung freigegebenen Plätzen
Auftragsgrundlage Straßenreinigungsgesetz, Straßenreinigungssatzung der Stadt Bergkamen
Ziele Gewährleistung eines sauberen Stadterscheinungsbildes und der Verkehrssicherheit bei extremem Winterwetter
Zielgruppe Alle Verkehrsteilnehmer im Stadtgebiet
Zuständigkeit Paul Raupach, Rathaus - Zimmer 515, Telefon: 02307/965-370, E-Mail: p.raupach@bergkamen.de

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
Bezeichnung	Einheit	Plan 2004	Ist 2004	Ist 2003	Ist 2002
Kosten der Reinigung Straßen, Wege, Plätze	€	98.686,00	97.526,19	86.916,00	69.731,00
Kosten Winterdienst Straßen, Wege, Plätze	€	64.357,00	101.827,00	71.962,00	35.406,00
Kosten der Entsorgung der Kehrrichtmenge	€	17.924,00	10.630,86	19.083,00	18.365,00
Räumfahrzeuge pro 100 km Straße	Anzahl	2,82	2,82	2,82	2,82
Verbrauchte Mengen Streumittel	Tonnen	250,00	301,20	258,10	223,86
Streumittelmenge pro Streukilometer	Tonnen	1,55	2,06	1,81	1,50
Lagerkapazität Streumittel	Tonnen	100,00	100,00	100,00	100,00

In Bezeichnung des Produkts: 54.01 Straßenreinigung u. Winterdienst

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2004 geplanten Ziele des Produkts erreicht?

Welche Besonderheiten gab es?

Die Verkehrssicherheit war auch unter extremen Witterungseinflüssen u. Verunreinigungen auf den Straßen der Stadt Bergkamen stets gewährleistet.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Plan-Zahlen 2004 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Ist-Zahlen 2003 und 2002 begründet (Vorjahresvergleich)?

Wegen des verstärkten Einsatzes des Streudienstes in den Monaten Jan./ Febr. 2004 überstiegen die Ausgaben „Winterdienst 2004“ den vorgesehenen Ansatz von ca. 65.000,- Euro um ca. 36.000,- Euro.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2005 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

In Kooperation mit Strassen NRW, Kreis Unna u. der Stadt Bergkamen wurde die Streupflicht für Bundes-, Land-, Kreis- u. Stadtstr. unter wirtschaftl. u. zeitlichen Gesichtspunkten neu geordnet.

Produktbereich	54 Verkehrsflächen und -anlagen, OPNV				
Produkt	02 Öffentliche Verkehrsflächen				
Verantwortlich:	Ausschuss für Bauen und Verkehr				
Zuständig:	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt				
Definition					
Beschreibung					
Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Straßen, Wege und Plätze sowie öffentlicher Ingenieurbauwerke wie Brücken, Stützwände, Lärmschutzwände einschl. deren Ausstattung; Bau und Unterhaltung der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen wie Straßenbeleuchtung, Signalanlagen, Verkehrslenk- und Leiteinrichtungen; Übernahme privater Erschließungsanlagen, Integration von Versorgungs- und Entsorgungsleitungen im öffentlichen Straßenraum					
Auftragsgrundlage					
Straßen- und Wegegesetz NRW					
Ziele					
Schaffung und Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur und Ingenieurbauwerken, Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit sowie Steuerung der unterschiedlichen Verkehrsströme					
Zielgruppe					
Alle Verkehrsteilnehmer im Stadtgebiet Bergkamen					
Zuständigkeit					
Paul Raupach, Rathaus - Zimmer 512, Telefon: 02307/965-370, E-Mail: p.raupach@bergkamen.de					
Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
Bezeichnung	Einheit	Plan 2004	Ist 2004	Ist 2003	Ist 2002
Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen	€	501.255,00	469.769,71	575.791,00	0,00
Unterhaltung städtischer Ingenieurbauwerke	€	9.986,00	7062,60	9.280,00	0,00
Kosten Straßenentwässerung	€	1.453.114,00	133.8894,00	1.329.568,00	0,00
Unterhaltung von Verkehrszeichen, Verkehrsleiteinrichtungen und Signalanlagen	€	7.594,00	10.908,00	6.927,00	0,00
Unterhaltung der Straßenbeleuchtung	€	592.272,00	677.248,43	659.970,00	0,00

Bezeichnung des Produkts: 54.02 Öffentl. Verkehrsflächen

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2004 geplanten Ziele des Produkts erreicht?

Welche Besonderheiten gab es?

Dieses Produkt verfolgt das Ziel der Optimierung u. Erhaltung der städtischen Verkehrsinfrastruktur. Die Zielvorgaben für das Jahr 2004 wurden durch erhöhte Koordination mit privaten Bauinvestoren (z. B. Anbindung der Landwehrstr. an das Neubaugebiet „Drei Finken“, Bergk.- Overberge) und dem städtischen Baubetriebshof erreicht.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Plan-Zahlen 2004 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Ist-Zahlen 2003 und 2002 begründet (Vorjahresvergleich)?

In diesem Produkt gibt es eine wesentliche Ist-Zahl-Erhöhung im Bereich der „Unterhaltung der städt. Straßenbeleuchtung“ von ca. 80.000.- Euro, die durch den Abbau von Defiziten aus den letzten Jahren entstand und durch Einsparungen im Haushalt der Stadt Bergkamen des Jahres 2004 gedeckt wurde.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2005 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

In Koordination der Stadt Bergkamen mit „Strassen NRW, Hagen“ und dem Kreis Unna wird 2005 der Strassenknotenpunkt Jahnstr. (L 821)/ Erich- Ollenhauer-Str. (K 16) zu einer Kreisverkehrsanlage ausgebaut. Diese Maßnahme wird die Verkehrsabläufe im Stadtteil Oberaden erheblich verbessern.

Produktbereich	54 Verkehrsflächen und -anlagen, OPNV				
Produkt	03 Mobilitäts- und Verkehrsplanung				
Verantwortlich:	Ausschuss für Bauen und Verkehr				
Zuständig:	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt				
Definition					
Beschreibung					
Verkehrsentwicklungsplanung; Erhebung, Analyse, Darstellung und Bewertung aller verkehrsrelevanten Einrichtungen und Daten; Handlungs- und Umsetzungsszenarien für bestimmte Verkehrsträger; Verkehrskonzepte; Einbringung kommunaler Interessen bei übergeordneten Verkehrsplanungen; Öffentlicher Personennahverkehr; Schienenpersonennahverkehr; kommunaler Nahverkehrsplan; sonstige Verkehrsplanung; vertragliche Abwicklung des Motorisierten Individualverkehrs					
Auftragsgrundlage					
Bundes- und Landesgesetze, Gemeindeordnung, Ratsbeschlüsse					
Ziele					
Minimierung der Umweltbelastung; Erhöhung der Stadtqualität; Förderung des Fußgänger- und Radverkehrs; Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs; Integration verschiedener Verkehrssysteme; Sicherstellung der Mobilität					
Zielgruppe					
Verkehrsteilnehmer					
Zuständigkeit					
Hans-Georg Freimund, Rathaus - Zimmer 519, Telefon 02307/965-327, E-Mail g.freimund@bergkamen.de					
Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
Bezeichnung	Einheit	Plan 2004	Ist 2004	Ist 2003	Ist 2002
von der Stadt Bergkamen zu zahlenden	€	0,00	16.563,49	11.436,00	22.190,00
Zuschüsse für die Sonderverkehre					
- davon Taxibus-Linien T 35/36	€	0,00	7.000,00	7.210,00	8.524,00
- davon NachtBus R 11 nachts/N 11	€	0,00	5.000,00	2.193,00	11.435,00
- davon Adventverkehr	€	0,00	400,00	442,00	395,00
- davon Halloween-Verkehr/Hafenfest	€	0,00	4.163,49	1.591,00	1.835,00
Fahrgäste, die die Sonderverkehre nutzen	Anzahl	6.650	6.128	6.478	5.958
- davon Taxibus-Linien T 35/36	Anzahl	3.200	2.519	2.909	2.779
- davon NachtBus R 11 nachts/ N 11	Anzahl	2.220	2.359	2.336	1.645
- davon Adventverkehr	Anzahl	800	-	804	760
- davon Halloween-Verkehr/Hafenfest	Anzahl	450	1.250	429	774
Zuschussbedarf für Sonderverkehre je	€	2,73	-	1,77	3,72
Fahrgast					
- davon Taxibus-Linien T 35/36	€	3,00	-	2,48	3,06
- davon NachtBus R 11 nachts/N 11	€	2,95	-	0,94	6,95
- davon Adventverkehr	€	0,55	-	0,55	0,52
- davon Halloween-Verkehr/Hafenfest	€	3,75	3,33	3,71	2,37

Bezeichnung des Produkts: 54.03

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2004 geplanten Ziele des Produkts erreicht?

Die Fahrgastzahlen der NachtBus-Linie N11 haben sich trotz Einführung eines NachtBus-Zuschlages auch für Zeitkarten-Inhaber stabilisiert. Durch eine Neuordnung des Schülerverkehrs im Bereich Königslandwehr sind die Fahrgastzahlen der T36 trotz weiterhin gesperrter Heiler Kirchwegbrücke erheblich zurückgegangen.

Die Einführung einer SchnellBusLinie S 30 nach Dortmund als Vorläufer der RegionalStadtBahn im Januar 2005 wurde intensiv erörtert.

Die gutachterlichen Untersuchungen zur technischen Machbarkeit einer RegionalStadtBahn Dortmund – Lünen – Bergkamen – Werne – Hamm wurden weitergeführt. Für den Abschnitt Dortmund – Lünen – Bergkamen liegt die technische Voruntersuchung vor, die eine technische Machbarkeit des Projektes nachweist, allerdings noch 2 grundsätzliche und in Bergkamen speziell mehrere Untervarianten der Trassenführung beinhaltet. Eine abschließende Entscheidung über die dargestellten Varianten kann erst nach Vorliegen der zur Zeit laufenden Nutzen-Kosten-Untersuchung gefällt werden.

Mit der Aktion „Besser radeln in Bergkamen“ wurden die Bürger aufgefordert, Probleme im Radwegenetz der Stadt aufzuzeigen und Anregungen für den Ausbau des Radwegenetzes zu geben. Die zahlreichen eingegangenen Meldungen werden sukzessive abgearbeitet.

Das im Frühjahr 2004 vorgestellte Freiflächengutachten „Rand und Band“ beinhaltet mit dem Gartenpfad entlang des Kuhbachs, dem Stadtpfad „Grünes Band“ als Verbindung vom Lüttge Holz durch die Stadtmitte zum Beversee und dem Römerpfad zur Visualisierung des Römerlagers in Oberaden auch Aussagen zur Verbesserung innerstädtischer Wegeverbindungen. Eine weitere Verbesserung wird sich nach Fertigstellung des naturnahe Seseke-Umbaus durch einen begleitenden Rad- und Wanderweg von Bönen über Kamen, Bergkamen bis Lünen ergeben.

Die sehr unterschiedlichen Planungsansätze des Landes, des Kreises, der Stadt und touristischer Institutionen sollen in ein Radwegekonzept für die Stadt Bergkamen einfließen, das sowohl die Freizeitradwege als auch die Alltagsradwege zu einem stimmigen Netz verknüpfen soll und darüber hinaus Angebote rund ums Fahrrad wie Abstellanlagen, Servicestationen etc einplanen soll. Das Konzept soll, sofern Haushaltsmittel bereitgestellt werden 2005 erstellt werden.

Welche Besonderheiten gab es?

Die Sperrung der Heiler Kirchwegbrücke machte eine Verlängerung des Linienweges der T 36 bis zur Haltestelle Kreuzstraße in Lünen-Beckinghausen erforderlich. Die Umleitungen während der Erneuerung der Kanalisation und des Umbaus der Schulstraße führten zu erheblichen Umleitungsfahrten der betroffenen Linie R 81.

Aussagen zur Entwicklung des Zuschussbedarfs pro Fahrgast sind zur Zeit noch nicht möglich, weil Endabrechnungen für die Sonderverkehre des Jahres 2004 noch nicht vorliegen.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Plan-Zahlen 2004 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Bisher können nur die Messzahlen (Fahrgastaufkommen) verglichen werden. Eine Endabrechnung der Sonderverkehre 2004 in Bergkamen steht noch aus. Die aufgeführten Zahlungen sind Abschläge auf die erwarteten Endbeträge.

- T 36 – TaxiBus Heil – Der Rückgang beruht auf einer Neuregelung und Angebotsverstärkung der Schulbuslinien zur Realschule Oberaden, zur Willy-Brandt-Gesamtschule und zum Gymnasium
- N 11 – Der erwartete geringfügige Rückgang der Nutzerzahlen nach Einführung des NachtBus-Zuschlags auch für Zeitkarteninhaber ist ausgeblieben. Die Fahrgastzahl ist stabil geblieben.
- Halloween-Verkehr / Hafenfest – Die Kosten für den Sonderverkehr zum Hafenfest wurden erstmals berücksichtigt. Das Angebot wurde von 850 Personen genutzt.

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Ist-Zahlen 2003 und 2002 begründet (Vorjahresvergleich)?

s. Plan-/Ist-Vergleich

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2005 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?

Mit Einführung der SchnellBusLinie S 30 Bergkamen – Dortmund wurde zu deren Finanzierung das Liniennetz insbesondere in der Relation Bergkamen – Kamen ausgedünnt. Die R 11 verkehrt nur noch zwischen Bergkamen – Busbahnhof und Lünen – Cappenberger See. Die Haltestelle Töddinghauser Straße im Bereich der Kreuzung mit der K 9 wird im Linienverkehr nicht mehr bedient. Darüber hinaus bedient die SchnellBusLinie S 80 Werne – Bergkamen – Unna nicht mehr den Kamener Bahnhof.

Die Machbarkeitsuntersuchungen zur RegionalStadtBahn werden mit der technischen Vorplanung des Abschnitts Bergkamen – Werne – Hamm, mit der Nutzen – Kosten – Untersuchung für die Gesamtstrecke sowie mit Planungen zur Anpassung nachgeordneter ÖV-Netze weitergeführt.

Sofern Haushaltsmittel bereit gestellt werden, werden die Anregungen aus der Bürgerbeteiligung „Bessere radeln in Bergkamen“ weiter abgearbeitet und ein integriertes Gesamtkonzept für ein Radwegenetz in Bergkamen erarbeitet.

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Veränderungen im Busliniennetz führen zu einer deutlich verbesserten Erreichbarkeit der Dortmunder Innenstadt und über die Verknüpfungshaltestellen zur Dortmunder Stadtbahn in Eving und an der Reinoldikirche sowie über die Anbindung des Dortmunder Hauptbahnhofs als zentralem Verknüpfungspunkt im Netz der Eisenbahn zur deutlichen Verbesserungen der Erreichbarkeiten weit darüber hinaus.

Erkauft werden diese Vorteile durch eine Verschlechterung der Bedienung im Bereich der südlichen Töddinghauser Straße und eine schlechtere Anbindung nach Kamen.

Die Maßnahmen und Planungen im Radwegenetz werden das Fahrrad als Verkehrsmittel in Bergkamen deutlich attraktiver machen, die Umwelt entlasten und auch den touristischen Stellenwert Bergkamens verbessern.

Produktbereich	55 Natur- und Landschaftspflege				
Produkt	01 Friedhöfe				
Verantwortlich:	Ausschuss für Bauen und Verkehr				
Zuständig:	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt				
Definition					
Beschreibung					
Bereitstellung und Unterhaltung von Grabstellen einschließlich Bau und Unterhaltung der erforderlichen Erschließungsanlagen, Grünflächen und Vorratsflächen, Vergabe und Dokumentation von Nutzungsrechten, Erstellen und Ändern von Satzungen, Ausstellung von Genehmigungen aller Art, Pflege und Unterhaltung von Kriegs- und Ehrenmälern sowie Denkmälern					
Auftragsgrundlage					
Gesetz über das Friedhofs- und Bestattungswesen NRW, Friedhofs- und Gebührensatzung der Stadt Bergkamen sowie alle zu diesem Bereich gehörenden gesetzlichen Grundlagen und Vorschriften					
Ziele					
Bereitstellung und Unterhaltung von ausreichenden Bestattungsflächen					
Zielgruppe					
Alle Personen, die bei ihrem Ableben Einwohner der Stadt Bergkamen waren					
Zuständigkeit					
Dieter Jackenkroll, Rathaus - Zimmer 510, Telefon: 02307/965-353, E-Mail: d.jackenkroll@bergkamen.de					
Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
Bezeichnung	Einheit	Plan 2004	Ist 2004	Ist 2003	Ist 2002
Kosten der Unterhaltung des Hauptfriedhofes	€	251.411,00	276.473,95	248.276,00	477.798,00
Kosten der Unterhaltung der städtischen Außenfriedhöfe	€	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuweisung von Grabstätten	Anzahl	334.917,00	261.750,31	230,00	281,00
Ausstellung von Grabmalgenehmigungen	Anzahl	9.630,00	4.449,50	125,00	138,00

Bezeichnung des Produkts: 55.01_____

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2004 geplanten Ziele des Produkts erreicht?

Die Belange des Bestattungswesens in der Stadt Bergkamen wurden erreicht.

Welche Besonderheiten gab es?

Keine

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Plan-Zahlen 2004 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Auf Grund massiver Bürgerbeschwerden mussten mehr Pflegestunden als geplant geleistet werden.

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Ist-Zahlen 2003 und 2002 begründet (Vorjahresvergleich)?

Minimierung der Pflegestunden mit Rücksicht auf die Friedhofsgebühren.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2005 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?

Durchführung der Bestattungen und Pflege des Friedhofes wie in 2004.

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Weitere Beschwerden durch den Bürger.

Produktbereich	55 Natur- und Landschaftspflege				
Produkt	02 Natur und Landschaft				
Verantwortlich:	Ausschuss für Bauen und Verkehr				
Zuständig:	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt				
Definition					
Beschreibung					
Schaffung vernetzter Freiraumsysteme; Konzepte und Maßnahmen zur Landschafts- und Freiraumentwicklung; Stellungnahmen und Prüfungen landschaftspflegerischer Begleitpläne; Schutz von Gebieten, Naturdenkmälern und Landschaftsbestandteilen; Erarbeitung von Grünordnungsplänen; Einbringen kommunaler Interessen in übergeordnete Umweltplanungen; Aufbau eines vernetzten Biotopsystems					
Auftragsgrundlage					
EU-Richtlinien, Bundes- und Landesgesetze, Gemeindeordnung, Ratsbeschlüsse					
Ziele					
Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen; Erhaltung und Weiterentwicklung eines vernetzten Freiraum- und Biotopsystems; Schutz besonders schützenswerter Bestandteile und Gebiete von Natur und Landschaft; Sicherstellung von angemessenen Kompensationsmaßnahmen für Eingriffe in Natur und Landschaft					
Zielgruppe					
Alle Bürgerinnen und Bürger					
Zuständigkeit					
Hans-Georg Freimund, Rathaus - Zimmer 519, Telefon 02307/965-327, E-Mail g.freimund@bergkamen.de					
Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
Bezeichnung	Einheit	Plan 2004	Ist 2004	Ist 2003	Ist 2002
Anteil der Naturschutzgebiete an der Stadtfläche	%	6,9	5,1	5,1	5,1

Bezeichnung des Produkts: 55.02

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2004 geplanten Ziele des Produkts erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die ausschließlich ökologisch-fachlich begründeten Pläne des Kreises, in Bergkamen fast 10 % des Stadtgebiets unter Naturschutz zu stellen, wurden in der Stellungnahme der Stadt mit den übrigen von der Stadt zu vertretenden Belangen abgewogen. Als Ergebnis fordert die Stadt eine Zurücknahme der geplanten Naturschutzgebiete auf verträgliche rund 7%. Mit dieser Größenordnung werden sowohl die formalen Anforderungen der Europäischen Union, die in den Richtlinien zu Natura-2000 festgelegt sind als auch den Bedürfnissen der Menschen in Bergkamen Rechnung getragen. Die von der Stadt vorgeschlagenen Grenzen der Naturschutzgebiete eröffnen auch Entwicklungsspielräume für einen landschaftsbezogenen Tourismus.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Plan-Zahlen 2004 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Der nunmehr genannte 6,9%ige Anteil der Naturschutzgebiete am Stadtgebiet ergibt sich aus der Stellungnahme der Stadt Bergkamen im Landschaftsplanverfahren. Dieser Anteil liegt deutlich unterhalb der Vorstellungen des Kreises, die den Flächenanteil der Naturschutzgebiete in Bergkamen auf 9,6% steigern sollten, bedeutet aber zugleich einen erheblich Zuwachs an Flächen für den Naturschutz (Anteil heute 5,1%)

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Ist-Zahlen 2003 und 2002 begründet (Vorjahresvergleich)?

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2005 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?

Der Kreis Unna wird das Verfahren zum Landschaftsplan weiterführen. Zunächst sollen Gespräche mit den betroffenen Städten geführt werden.

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Auswirkungen der Planung auf die Bergkamener Bürger hängen von den nächsten Schritten des Kreises ab.

Produktbereich	55 Natur- und Landschaftspflege				
Produkt	03 Öffentliche Grün- und Freiflächen				
Verantwortlich:	Ausschuss für Bauen und Verkehr				
Zuständig:	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt				
Definition					
Beschreibung					
Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichen Grün-, Park-, Freianlagen, Wäldern und Biotopflächen im Innen- und Außenbereich einschließlich aller dafür erforderlichen Erschließungsanlagen, aller Wege und Plätze sowie Verkehrsgrünflächen					
Auftragsgrundlage					
Kommunale Verpflichtung zur Vorhaltung öffentlicher Grün- und Freiflächeninfrastruktur, Bauleitplanung, Landschafts- und Naturgesetze, Waldgesetze sowie alle zu diesem Bereich gehörenden weiteren gesetzlichen Grundlagen und Vorschriften					
Ziele					
Ausbau und Erhaltung von öffentlichen Grün- und Freiflächen mit zielgerichteter Nutzung, Aufwertung des Stadtbildes, nachhaltige Verbesserung ökologischer Rahmendaten, Landschafts- und Naturentwicklung, Biotopschutz, Baumschutz, Bereitstellung und Unterhaltung von Rad-, Wander- und Reitwegen, Bereitstellung und Unterhaltung von Gewässern II.Ordnung					
Zielgruppe					
Alle Einwohnerinnen und Einwohner in Bergkamen, Menschen in der Region und darüber hinaus					
Zuständigkeit					
Hans R. Irmisch, Rathaus - Zimmer 508, Telefon: 02307/965-316, E-mail: h.irmisch@bergkamen.de					
Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
Bezeichnung	Einheit	Plan 2004	Ist 2004	Ist 2003	Ist 2002
Kosten der Bewirtschaftung städtischer Wälder (Waldkataster:150,94 ha)	€	16.200,00	16.821,00	13.200,00	17.700,00
Kosten der Unterhaltung öffentlicher Grün- und Freiflächen	€	1.024.000,00	972.730,00	764.000,00	701.000,00
Kosten der Bewirtschaftung städtischer Straßen- und Großbäume (ca. 11.000 Stück)	€	0,00	0,00	0,00	0,00
Kosten der Bewirtschaftung von Rad- u. Wanderwegen (ca. 100,00 km)	€	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschuss zur Unterhaltung der 7 Kleingartenanlagen (davon 5 städtisch), 2-jährig	€	13.000,00	12.946,00	0,00	0,00
Kosten der Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung (ca. 24 km)	€	5.000,00	5000,00	0,00	47.000,00
Einnahmen aus Holzverkauf	€	1.600,00	7498,00	5.650,00	6.000,00

Bezeichnung des Produkts: 55.03

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2004 geplanten Ziele des Produkts erreicht?

Welche Besonderheiten gab es?

Das Angebot an Frei- und Grünflächen wurde mit einem Mindestmaß der erforderlichen Pflege erhalten, die Rad- und Wanderwege sind bis auf punktuelle Einschränkungen in vollem Umfang nutzbar, Gewässer II.Ordnung durch die finanzielle Beteiligung von SEB und DSK auf einer Mindestpflegestufe funktionstüchtig.

Die geplanten Ziele sind somit knapp erreicht.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Plan-Zahlen 2004 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Ist-Zahlen 2003 und 2002 begründet (Vorjahresvergleich)?

Gravierende Abweichungen ergaben sich bei der Grünflächenunterhaltung durch StA 68 auf Grund fehlenden Personals in Bezug auf die erforderliche Pflegearbeiten im Gesamtaufgabenbereich des Baubetriebshofes und bei den Einnahmen aus Holzverkauf. Die Holzernte war in 2004 deutlich besser als vorhersehbar mit vergleichsweise guten Verkaufsbedingungen. Dies gilt auch für die Vorjahre.

Die Steigerung der Grünflächenunterhaltung gegenüber den Vorjahren liegt auch in gestiegenen Zusatzaufgaben begründet, wie z.B. Umbau Zechenpark oder Böschungstreppe Datteln-Hamm-Kanal .

Der HH – Ansatz für die Gewässer II. Ordnung im Budget StA 61 wurde ab dem HHJahr 2003 bis auf 5.000,00 € in der inneren Verrechnung vollständig gestrichen.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2005 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die finanzielle Mittelbereitstellung bewegt sich, fachlich betrachtet, an der absolut untersten Grenze. Erforderliche Unterhaltungsarbeiten werden auf ein Mindestmaß geplant, d.h. auf die Erhaltung der Verkehrssicherheit. Einschränkungen in der Nutzbarkeit von Grünflächen, Wegen etc. werden in zunehmendem Maße auftreten.

Produktbereich	56 Umweltschutz				
Produkt	01 Umweltschutz				
Verantwortlich:	Ausschuss für Bauen und Verkehr				
Zuständig:	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt				
Definition					
Beschreibung					
Prüfungen und Maßnahmen im Bereich des Luft-, Klima- und Lärmschutzes; Maßnahmen zum vorsorglichen Bodenschutz und zur Gefahrenabwehr; Umweltverträglichkeitsprüfungen; Ausgleichs- u. Ersatzflächenmanagement; Durchführung und begleitende Maßnahmen im Bereich Lokale Agenda; Ermittlung und Abwehr altlastenbedingter Gefahren und Vorsorge bei Nutzungsänderungen auf Altlastenverdachtsflächen; Abwehrmaßnahmen bei unvorhersehbaren Umweltbeeinträchtigungen; Aufgaben der Umweltinformation; Ordnungsbehördliche Maßnahmen im Bereich Boden-, Natur-, Landschafts- und Immissionsschutz					
Auftragsgrundlage					
Bundesimmissionsschutzgesetz, Bundesnaturschutzgesetz, Bundesbodenschutzgesetz, Pflanzenschutzgesetz, Landesimmissionsschutzgesetz NRW, Landschaftsgesetz NRW					
Ziele					
Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen und der gesetzlich festgelegten Schutzgüter, Vermeidung und Verminderung von umwelt- oder gesundheitsgefährdenden Eingriffen in den Naturhaushalt, Vermeidung und Verminderung von individuell bedingten erheblichen Beeinträchtigungen gegenüber Dritten, ordnungsbehördliche Verfolgung von Verstößen gegen gesetzliche Regelungen zur Vermeidung von Umweltschäden					
Zielgruppe					
Privathaushalte und Gewerbebetriebe als Grundstückseigentümer in der Stadt Bergkamen, Nutzer und Nutznießer der nach gesetzlichen Vorgaben erhaltens- und schützenswerten natürlichen Lebensgrundlagen wie Boden, Luft und Landschaft					
Zuständigkeit					
Heiko Busch, Rathaus - Zimmer 509, Telefon: 02307/965-391, E-Mail: h.busch@bergkamen.de					
Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
Bezeichnung	Einheit	Plan 2004	Ist 2004	Ist 2003	Ist 2002
Maßnahmen zur akuten Gefahrenabwehr	Anzahl	0	2	3	1
Beteiligung bei erforderlichen Sanierungsmaßnahmen auf Altlastenverdachtsflächen	Anzahl	0	0	1	0
Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (Aufforstungen)	Anzahl	4	0	0	0
Fläche der Aufforstungen	Hektar	2,93	0,00	0,00	0,00
Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (sonst. Aufwertungen von Grünlandbrachen)	Anzahl	1	0	0	0
Fläche der Maßnahmen	Hektar	1,48	0,00	0,00	0,00
Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen durch Privatinvestoren/Bauträger	Anzahl	1	0	0	0
Fläche der Maßnahmen	Hektar	1,45	0,00	0,00	0,00

Bezeichnung des Produkts:
56-01 Umweltschutz

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2004 geplanten Ziele des Produkts erreicht?

Welche Besonderheiten gab es?

Die Realisierung der für 2004 vorgesehenen Aufforstungen, insbesondere im Bereich der HansasträÙe/Overberge, musste bis zum Frühjahr 2005 zurückgestellt werden.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Plan-Zahlen 2004 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Ist-Zahlen 2003 und 2002 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Eigentumsverhältnisse eines Teils der für die Aufforstungen vorgesehenen Grundstücke war durch Grundstückskauf/-tausch sowie Änderung bestehender Pachtverträge zunächst zu klären. Darüber hinaus erfolgte die Zuweisung von Fördermittel für die Aufwertung der Grünlandbrachen erst zum Jahreswechsel.

Die Vorgabe einer Planzahl für Maßnahmen zur Gefahrenabwehr ist, da es sich hier nur um Reaktion auf einen unvorhersehbaren Eingriff handelt, nicht möglich. Die erfolgten Maßnahmen dienen dem Schutz des Bodens und des Grundwassers vor möglichen Kontaminationen.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2005 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die ursprünglich für 2004 geplanten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden, nachdem mittlerweile die Mittelbereitstellung erfolgt ist, im Frühjahr 2005 ausgeschrieben und realisiert.